

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Landbote. 1849-1934 1911**

75 (29.6.1911) Zweites Blatt

**Ersteint**  
**Montag, Donnerstag**  
**und Samstag.**

Abonnements-Preis  
 mit den Gratis-Beilagen  
 Antriertes Sonntagsblatt  
 und dem  
 amtlich. Verändigungsblatt  
 durch die Post bezogen  
 96 Pfennig

am Posthalter abgeholt,  
 durch den Briefträger und  
 unsere Agenten  
 bei ins Haus gebracht  
 Nr. 1.20.

# Der Landbote

**Sinsheimer Zeitung**

**General-Anzeiger für das Elsenz- und Schwarzbachtal**

Älteste und verbreitetste Zeitung dieser Gegend. Haupt-Insertions-Organ.

**Anzeigen:**  
 Die einseitige Garmondzeit  
 oder deren Raum 15 Pfg.  
 Reklamen 40 Pfg. (Beitrag)

Schluss d. Anzeigenannahme  
 für größere Anzeigen  
 Tags zuvor 4 Uhr nachm.

Bei schriftlichen Anträgen  
 ist Freimarkte für Antwort  
 beizufügen.

Redaktionschluss  
 8 Uhr vormittags.

Telephon Nr. 11.

**Nr. 75. Zweites Blatt. Donnerstag, den 29. Juni 1911. Zweites Blatt. 72. Jahrgang.**

**Verschiedenes.**

**bc. Donaueschingen, 28. Juni.** Die Gemeinde  
 Oefingen in unserem Bezirk wurde heute Nacht von  
 einem schweren Brandunglück betroffen. Gegen  
 11 Uhr war Feuer ausgebrochen, das sich in kurzer Zeit  
 auf mehrere Gehöfte verbreitete und 22 Gebäude ein-  
 äscherte. Mehrere Stück Vieh kamen in den Flammen  
 um. In der zum Doppelwohnhaus der Landwirt J. A.  
 Teufel und M. Wölfe gehörenden Scheuer war auf bis  
 jetzt noch nicht festgestellte Ursache Feuer ausgebrochen.  
 Bei dem herrschenden starken Winde sprangen die Flammen  
 sofort auf das Doppelhaus über und setzten nach und nach,  
 aber in verhältnismäßig kurzer Zeit die anstoßenden Häuser,  
 die meist mit Schindeln gedeckt waren, in Brand. Der  
 über 800 Einwohner zählende Ort glich einem Flammen-  
 meer. Im Laufe der Nacht trafen verschiedene Feuer-  
 wehren der Umgegend ein, die nur mit Mühe der weiteren  
 Ausbreitung des verheerenden Elementes Einhalt tun  
 konnten. Die von dem Feuer Betroffenen konnten nur  
 wenig von ihrer Habe retten. Wie bis jetzt festgestellt  
 werden konnte, kamen sechs Stück Vieh in den Flammen  
 um. Zerstört sind die Anwesen von 19 Landwirten. Der  
 Schaden wird auf über 600 000 Mark geschätzt. Die  
 Beschädigten sind zum Teil versichert. Es wird Brand-  
 stiftung vermutet.

**Friedrichshafen, 26. Juni.** Das Luftschiff „Schwa-  
 ben“ ist heute vormittag kurz nach 8 Uhr zu seinem ersten  
 Probeflug aufgeht. Graf Zeppelin führt das Schiff  
 selbst. — „Schwaben“ ist 9 Uhr 40 Min. von seinem  
 Probeflug zurückgekehrt und glatt gelandet.

**Der große Juwelendiebstahl in Berlin.**

**Berlin, 28. Juni.** In der Nacht von Samstag  
 zum Sonntag verübten bisher unbekannte Verbrecher  
 einen Einbruch in dem Juweliergeschäft von Henry  
 Nevir und Sohn in der Potsdamerstraße 22 a. Sie er-  
 beuteten dort Schmuckachen im Werte von über 100 000  
 Mark, wie Brillanten, Colliers, Ringe, Ketten usw. Als  
 Täter kommt wahrscheinlich eine internationale Einbrecher-  
 bande in Frage. Die Einbrecher sind höchst raffiniert  
 vorgegangen. Wahrscheinlich sind sie noch am Samstag  
 abend in das Haus eingedrungen, wo über dem Juwelier-  
 geschäft eine Wohnung zurzeit unvermietet leer steht.  
 Nachdem das Haus verschlossen war und der große Ver-  
 kehr auf der Potsdamer Straße gegen 4 Uhr morgens  
 nachgelassen hatte, bohrten die Einbrecher von der oberen  
 Wohnung aus ein etwa 30 Zentimeter großes Loch in  
 die Eckwand dem Laden zu. Um zu verhindern, daß  
 die angeschlagenen Steine geräuschvoll zu Boden fallen,  
 spannten sie unter der Deckung einen Schirm auf, der  
 den Schutt auffing. Sobald das Loch genügend groß  
 war, wurde einer der Komplizen an einem Seil in  
 den Laden hinabgelassen, der dort in aller Eile mit Sach-

kenntnis die wertvollsten Stücke aus den Behältern nahm  
 und auf dem gleichen Wege zurückkehrte. Bisher hat man  
 von den Einbrechern keine Spur.

**13 Gehöfte in Flammen.**  
**Berlin, 26. Juni.** Aus Posen wird gemeldet:  
 Eine furchtbare Feuersbrunst hat das Dorf Ruden bei  
 Lohfenz in der Provinz Posen heimgesucht. Auf dem  
 Gehöfte eines Kätners entstand ein Brand, der in kurzer  
 Zeit rapid um sich griff und 13 Gehöfte in Flammen  
 setzte, die gänzlich niederbrannten. Ein 6jähriges Kind ist  
 in den Flammen umgekommen. Mehrere Personen erlitten  
 Brandwunden. Der Schaden ist sehr beträchtlich.

**Es ist höchste Zeit**  
 die Bestellung auf den „Landboten“  
 für das nächste Quartal (zu nur 96 Pf.)  
 anzumelden. Die Tatsache, daß die  
 Reichhaltigkeit und Unabhängig-  
 keit des „Landboten“ ihm immerfort  
 neue Freunde zuführen und daß  
 seine Beliebtheit in den weitesten  
 Kreisen zunimmt, spricht mehr als  
 jede Abonnementseinladung für  
 den „Landboten“.

**Ballonunglück. — In die Nordsee**  
 getrieben.

**Zust, 26. Juni.** Gestern morgen 8 Uhr 15 Min.  
 wurde hier in ziemlich hoher Höhe über dem Wattenmeer ein  
 Ballon gesichtet, dessen Gondel mit zwei Personen besetzt  
 war. Man sah, wie er in die Nordsee fiel und durch  
 den herrschenden Sturm mit großer Geschwindigkeit  
 seitwärts getrieben wurde. Später trieb die Gondel und  
 ein Teil der Ballonhülle auf der Wasseroberfläche. Das aus-  
 gesandte Rettungsboot konnte keine Hilfe bringen, weil  
 sich die Gondel mit rasender Geschwindigkeit fortbewegte  
 und das Boot selbst mit dem schweren Sturme zu kämpfen  
 hatte. Es brachte nur die Hülle von einigen Sandfäden,  
 die mit R.G.B. 70 gezeichnet waren. Die Marinestation  
 der Nordsee ließ durch ein in Nordney liegendes Torpedo-  
 boot die Unfallstelle absuchen. Doch blieb diese Arbeit

bis heute früh erfolglos. Es muß angenommen wer-  
 den, daß die beiden Luftschiffer den Tod in den Wellen  
 gefunden haben.

**Massenvergiftungen.**

**Madrid, 26. Juni.** 150 Fremdenlegionäre  
 vom 2. Regiment der Fremdenlegion sind in Colomb  
 Bechar an der algerisch-marokkanischen Grenze an Ver-  
 giftungserscheinungen erkrankt, weil die Kochgeschirre  
 schlecht verzinkt waren.

**Marktberichte.**

**Viehmarkt Mannheim, 26. Juni 1911.**

Preise per 50 Kilo.	Lebend- gewicht Mf.	Schlach- gewicht Mf.
Ochsen (vollfleischig) höchst. 7 Jahre alt	49—50	90—92
„ (mäßig genährte)	46—47	86—88
Farren (vollfleischig)	47—48	84—86
„ (mäßig genährte)	44—45	78—80
Rühe und Rinder (vollfleischig)	47—49	90—94
„ (mäßig genährte)	32—34	66—70
Kälber (Vollmast)	63	105
„ (mittlere Mast)	60	100
Schafe (jüngere Mastlamm)	—	—
„ (mäßig genährte)	39	78
Schweine (vollfleischig)	47	60
„ (gering entwickelte)	49	62
Ziegen	12—24	12—24

**Zufuhr:** Ochsen 35, Farren 45, Rinder und Rühe 966,  
 Kälber 345, Schafe 00, Schweine 1942, Ziegen 4. Der Handel  
 im allgemeinen mittelmäßig.

**Produkten-Börse Mannheim, 26. Juni 1911.**

Preise per 100 Kilo.	Neueste Preise Mf.	Vorige Woche Mf.
Weizen, pfälzer	21.25—00.00	21.50—00.00
„ norddeutscher	00.00—00.00	00.00—00.00
„ russischer	22.00—22.25	22.25—22.75
Kernen	21.25—00.00	21.75—00.00
Roggen, pfälzer	17.35—00.00	17.50—00.00
„ norddeutscher	00.00—00.00	00.00—00.00
„ russischer	17.50—00.00	17.50—00.00
Gerste, hiesiger Gegend	17.50—18.00	17.50—18.00
„ pfälzer	17.75—18.75	17.75—18.75
„ ungarische	00.00—00.00	00.00—00.00
Hafer, bairischer	18.00—18.50	18.00—18.50
„ norddeutscher	00.00—00.00	00.00—00.00
„ russischer	17.50—18.25	17.50—18.25
Mais, amerik. Mixed	00.00—00.00	00.00—00.00
„ Donau	15.00—00.00	15.00—00.00
Rohrweiz, deutscher	28.50—29.00	28.50—29.00
Wicken	00.00—00.00	00.00—00.00
Kleesamen, nordfranz.	128—135	128—135
„ Luzerne	168—182	168—182
„ Cparlette	35—40	35—40

**Tendenz:** Weizen abgeschwächt, Roggen ruhig. Futtergerste  
 fest. Hafer und Mais unverändert

**Turnverein Sinsheim v. 1861 E. V.**

Wir laden hiermit die geehrten  
**Fest-Damen**  
 zu der Besprechung heute Abend 9 Uhr in den  
**Löwensaal**  
 nicht Reichskrone, wie angesagt, höflichst ein und bitten um  
 bestimmtes Erscheinen.  
**Der Festausschuss.**

**Turnverein Sinsheim v. 1861 E. V.**

Für unser Jubiläumfest benötigen wir in der Nacht von  
 Samstag auf Sonntag für 60 fremde Turner  
**Freiquartiere.**  
 Die Vereinsmitglieder bitten wir hiermit höflichst uns hierin tunlichst  
 zu unterstützen und eventl. zur Verfügung stehende Quartiere bei dem  
 Obmann des Wohnungsausschusses, Herrn Gg. Stecher, anzumelden.  
**Der Wohnungsausschuss.**

**Turn-Verein Sinsheim von 1861 E. V.**

Morgen, **Donnerstag** abend 9 Uhr findet im  
 Saale zur Reichskrone eine außerordentliche Sitzung  
 sämtlicher **Festausschüsse** statt, wozu hiermit höflichst  
 eingeladen und um vollzähliges Erscheinen gebeten wird.  
**Der Festausschuss.**

**Wohnung**

4 Zimmer, Küche, Zubehör wegen  
 Verletzung zu vermieten.  
 Briefträger **Wartmann.**  
 Die berühmten **Gaiberg**  
**Einmachkirschen**  
 kommen nächster Tage wieder zum  
 Versand. Man wende sich ver-  
 trauensvoll an **Peter Cling-**  
**mann, Landwirt, Gaiberg St.**  
**Bammental.**

**Zum Ansehen**

empfehle feinsten gereinigten  
**Fruchtbranntwein**  
 sowie sämtliche Gewürze. Gleich-  
 zeitig empfehle im Kleinverkauf,  
 sowie Flaschen- und Literweise:  
**Cognac, Zwetschgenwas-**  
**ser, Pfeffermünz, Anis**  
**und Kümmel, Cherry-**  
**Brandi und Bergamotte-**  
**Likör.**

**Hugo Seufert.**

**Jagd-Versteigerung.**

Am  
**Donnerstag, den 13. Juli 1911, nachm. 1 Uhr**  
 wird auf dem Rathaus dahier die Ausübung der hiesigen Gemeindejagd  
 auf 6 Jahre, Lichtmes 1912 bis dahin 1918 öffentlich verpachtet.  
 Das Jagdgebiet umfasst die ganze Gemarkung und wird in zwei  
 Jagdbezirke verpachtet.  
 Der Jagdbezirk Nr. 1 umfasst alles Gelände von der Gemark-  
 ungs-grenze Wagenbach, rechts der Wagenbacher- und Hauptstraße  
 bis zur Gemarkungsgrenze Babstadt.  
 Der Jagdbezirk Nr. 2 umfasst alles Gelände von der Gemark-  
 ungs-grenze Wagenbach, links der Wagenbacher- und Hauptstraße bis  
 zur Gemarkungsgrenze Babstadt-Rappenau.  
 Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im  
 Besitze eines Jagdpasses befinden, oder durch ein schriftliches Zeugnis  
 der zuständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Erteilung des Jagd-  
 passes ein Bedenken nicht obwaltet.  
 Der Entwurf des Jagdpachtvertrags liegt auf dem Rathaus zur  
 Einsicht auf.  
 Obergimpfern, den 24. Juni 1911.  
**Bürgermeisteramt:**  
**Gabel.**  
 Rtschr. Gabel.

Alle Magen- und Darmleidende, Zuckerfranke, Blutarmer  
 usw. essen, um zu gefunden, das echte Kaffeebrot

**Simonsbrot**  
 versehen mit Streifenband und schwarz-weiß-roter Schutzmarke  
 stets echt und frisch zu haben bei W. Scherder, Sinsheim

# Grosser Inventur-Räumungs-Verkauf!

in allen Abteilungen zu bedeutend ermässigten Preisen! — Dauer bis 30. Juni einschliesslich!

<p><b>10°</b> auf</p> <p>Washstoffe jeder Art Wollstoffe jeder Art Blusenstoffe jeder Art Sommerunterrockstoffe Herren-Anzugstoffe Herren-Konfektion Burschen-Konfektion Knaben-Konfektion Schürzen jeder Art Festons u. Wäscheinsätze.</p>	<p><b>15°</b> auf</p> <p>Damen-, Herrenhandschuhe Damen-Gürtel Weisse Damenwäsche Corsetten und Leibchen Damen- u. Kinderstrümpfe Herren- u. Damen-Cravatten Normalwäsche jeder Art Hosenträger und Gürtel Badwäsche Herren-Waschwesten.</p>	<p><b>20°</b> auf</p> <p>Sonnenschirme Knaben-Wasch-Anzüge Knaben-Wasch-Hosen Knaben-Wasch-Blusen Costumeröcke Halbfertige Blusen Staub-Mäntel Bunte Herren-Hemden Sporthemden Kinderhüte u. Mützen.</p>	<p><b>25°</b> auf</p> <p>Damen-Wasch-Blusen Wollmousslin-Blusen Selden-Blusen Spitzen-Blusen Sommer-Unterröcke Halbfertige Roben Reise-Paletots Kinderkleidchen Japan. Matinées Echte Brüsseler Blusen.</p>
---	--	--	---

## Parteien und Restbestände der Saison ohne Rücksicht auf früheren Wert! im Preise enorm zurückgesetzt!

## Grosse Massen Weisse Seidebatist- und Stickerei-Blusen Hochelegante Spachtel- u. Tüllspitzenblusen Wollmoussline- und Baumwollmousslin-Blusen Wollene, seidene und Sammt-Blusen zur Hälfte bis 1/4 des bisherigen Preises!

Trotz der niedrigen Rest-Preise gebe ich auf jeden einzelnen Rest nochmals 5 Prozent Extra-Rabatt! **800 Stück Stoff-Reste** aus allen Abteilungen! ganz ausserord. billig! Reste in Läuferstoffen, Linoleum, Gardinen- und Rouleaux-Stoffen, Gallerieborden etc. zu eminent niederen Preisen!

Es handelt sich bei den oben bez. Artik. um vollst. fehlerfreie Ware, worauf ich besond. hinweise.

# E. SPEISER, SINSHEIM A. E.

Muster- u. Auswahl-sendungen ob. Artik. werden nicht ausgeführt. Beachten Sie die Schaufenster

## Oberländer Weinstube

Hauptstrasse 171. Heidelberg Hauptstrasse 171. Speist man billig und trinkt dazu ausgezeichnet gute Weine offen, 8 Sorten, 2 Lokale für Vereine, Feste, Hochzeiten usw. sehr empfohlen.

## Oetker's Rezepte

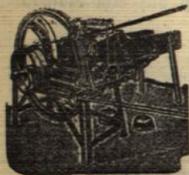


### Sandtorte.

Zutaten: 250 g Butter, ungesalzen oder gewaschen, 250 g Zucker, 250 g Weizen- oder Maispuder, 4 Eier, 1 Teelöffel voll von Dr. Oetker's Vanillinzucker, 1 Teelöffel voll von Dr. Oetker's Backpulver.

Zubereitung: Die Butter wird etwas erwärmt und schaumig gerührt. Dann gibt man allmählich Zucker und Vanillinzucker hinzu. Hierauf ein Ei und etwas Puder, der vorher mit dem Backpulver gemischt wurde. Ist dieses gut verrührt, wieder ein Ei und etwas Puder, bis die Eier und der Puder verbraucht sind. Die Masse wird in eine mit Butter ausgestrichene Form gegeben und bei mittlerer Hitze rund 1 Stunde gebacken. Sandtorte hält sich lange Zeit frisch und ist ein beliebtes Gebäck für Tee und Wein.

## Gebrüder Bofsch Maschinenfabrik u. Eisgießerei Rappenaу



Man verlange Prospekte gratis und franko!

fabrizieren als Spezialität:

Häckselmaschinen in 22 Sorten, anerkannt als die besten Maschinen für Gana und Motorenbetrieb, mit bis jetzt noch von keiner Konkurrenz erreichten Schnitthöhe von 18 cm. und gesetzlich geschützter doppelter Kundführung.

Säemaschinen, Getreide- und Gras-Mähmaschinen, Feuer-rechen, Heuwender, Schrotmühlen, Göpel, Dreschmaschinen, Rübenmühlen, Rübenschnneider, Jauchepumpen, Obstmühlen, Obstpressen usw.

## 4 Zimmer-Wohnung

III. Stock mit Küche, Man-sarde, Speicher und Keller-raum, nach Wunsch auch Garten-anteil auf 1. Oktober zu vermieten.

Adolf Eichdi.

## Wohnung

freundliche, 2-3 Zimmer mit Zu-behör, sofort oder später zu ver-mieten. Zu erfragen unter Nr. 755 bei der Exp. d. Bl.

Gut möbl.

## Zimmer

an besseren Herrn per sofort oder 1. Juli zu vermieten.

Ludwig Gajmann.

In unserer hiesigen Wirtschaft, früher Brauerei Stecher haben wir per 1. Juli a. c. eventl. auch später eine schöne

## Wohnung

mit 2 Zimmer, Küche und Zu-behör, ferner eine Scheune zu ver-mieten.

Bruchsaler Brauerei A. G.

## Wohnung

von 5 Zimmern mit Zubehör, zugleich Haus zum alleinbe-wohnen auf 1. Oktober zu ver-mieten. Näheres unter Nr. 780 bei der Exp. d. Bl.

Ein gut erhaltener

## Sportwagen

mit Dach hat zu verkaufen Frau Moß.



## Genäht, Gestickt, Gestopft

bekommen Sie alles mit unseren der Neuzeit ent-sprechend konstruierten und modern ausgestatteten Nähmaschinen Sturmvogel. Langschiff, Schwingschiff, Ringschiff, Rundschiff und Central-Bobbins für jeden Haushalt und Schneiderei. Fahrräder mit den feder-leichten und doch stabilen Aluminiumfelgen. Pneu-matiks, elektrische Apparate, Taschenlaternen, Spi-ritus-Bügeleisen, alle Fahrrad- und Nähmaschinenteile.

Rollschuhe. Interessenten wollen sich noch heute den Jahreskatalog einfordern. „Sturmvogel“ Gebr. Grüttner, Berlin-Halensee 159.

## Bauarbeiten-Bergebung.

Im Auftrag des Kirchengemein-de-rats sollen die nachgenannten Ar-beiten zur Zustandsetzung der ev. Kirche in Freschklingen im An-gebotsverfahren vergeben werden, nämlich:

- Maurerarbeiten veran-schlagt zu annähernd 1220 Mk.
- Verputzarbeiten veran-schlagt zu annähernd 1260 Mk.
- Zimmerarbeiten veran-schlagt zu annähernd 90 Mk.
- Schreinerarbeiten veran-schlagt zu annähernd 1845 Mk.
- Schlosserarbeiten veran-schlagt zu annähernd 830 Mk.
- Blechnararbeiten veran-schlagt zu annähernd 305 Mk.

Die Arbeitsbeschriebe und Be-dingungen liegen bei der unter-fertigten Stelle zur Einsicht auf, wofür auch die Angebote post-mäßig verschlossen und mit ent-sprechender Aufschrift versehen bis Dienstag, den 4. Juli d. J. portofrei einzureichen sind.

Heidelberg, 24. Juni 1911.

Evang. Kirchenbauinspektion

## Lehrmädchen-Gesuch.

1-2 Mädchen, welche sich im Kleidermachen gründlich ausbilden wollen, können sofort oder später eintreten bei

Frau Fischer, Sinsheim a. E. Damenschneiderin.

## Sattler- u. Tapezierlehrling

kann unter günstigen Bedingungen sofort eintreten bei

C. A. Smelin, Sattler- u. Tapeziermeister Sinsheim, gegenüber dem Rathaus.

## Empfehle

frische Landeier

sowie

beste Molkereibutter

billigst

Hg. Eiermann



## Alle lieben

ein zartes, reines Gesicht, rosiges ju-gendliches Aussehen und schönen Teint, deshalb gebrauchen Sie die echte Stecknagel-Seife u. Bergmann u. Co., Kalsch, Preis à St. 50 Pf., ferner macht der Lilienmisch-Cream Dada rote und spröde Haut in einer Nacht weiß u. sammetweich. Tube 50 Pf. bei Apoth. Dr. Kieffer, J. Neuh Wttv